
Curriculum Vitae

PD Dr. phil. habil. Julia Büttner-Kunert

Dienstadresse Institut für deutsche Philologie
Lehrstuhl Prof. Dr. Sarah Schimke
Studiengang Sprachtherapie
Schellingstr. 3 / RG

E-Mail dienstlich julia.buettner@lmu.de



Akademischer Werdegang

seit 04/2024 Privatdozentin für „Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Klinische Linguistik /Sprachtherapieforschung“ (LMU München)

01/2024 Habilitation (LMU München): Verleihung der Lehrbefähigung / Venia „Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Klinische Linguistik /Sprachtherapieforschung“

06/2020 – 01/2024 Habilitandin an der Fakultät 13 der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München.

Habilitationsschrift: MIT SPRACHE HANDELN. Pragmatische Fähigkeiten im Lauf der Lebensspanne und ihre Störungen bei traumatischen und dementiellen Erkrankungen. Analysen von inferentiellen, diskursiven und narrativen Fähigkeiten.

- 10/2019 – 09/2022 Projektleiterin (eigene Stelle) im Projekt NEUROPRAG (gefördert durch das Bundesministerium für Bildung- und Forschung (BMBF); LMU München
- seit 10/2018 Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Lehrkraft für besondere Aufgaben in der Germanistischen Linguistik und Sprachtherapie (100%); (Elternzeit von 29.11.2018-29.06.2019), LMU München
- 10/2016 – 09/2018 Wissenschaftliche Mitarbeiterin Deutsche Philologie, Studiengang Sprachtherapie (50%), LMU München
- seit 10/2017 Gastdozenturen für Logopädie/Sprachtherapie, Universität Fribourg, Schweiz, Studiengang Sonderpädagogik sowie Pädagogische Hochschule Nordwestschweiz Basel, Schweiz, Institut für Spezielle Pädagogik und Psychologie
- 09/2013 – 03/2014 Wissenschaftliche Mitarbeiterin Deutsche Philologie, Studiengang Sprachtherapie, LMU München (50%-Stelle)
- 09/2009 – 09/2013 Dozentin im Studiengang Sprachtherapie und in Germanistischer Linguistik, LMU München
- 09/2009 – 03/2013 Promotionsstudium, Linguistisches Internationales Promotionsprogramm (LIPP); Studiengang: *Sprachtheorie und Angewandte Sprachwissenschaften*, LMU München; Titel der Promotionsschrift „Sprache und Kognition. Diskurspragmatik und Textverarbeitung bei Exekutivstörungen“
Promotion: 11.02.2013, magna cum laude (Gesamtnote: 0,75)

Beruflicher Werdegang

- 02/2017 – 12/2017 Kliniken des Bezirks Oberbayern, Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg
Klinische Linguistin/akadem. Sprachtherapeutin (50%- Stelle)
- 08/2006 – 09/2016 Schön Klinik Bad Aibling, Neurologie
Klinische Linguistin/akadem. Sprachtherapeutin, Abt. Neurolinguistik/
Logopädie (100%-Stelle)
- 08/2005 – 07/2006 Bad Griesbach Klinikum Passauer Wolf
Klinische Linguistin/akadem. Sprachtherapeutin, Abt. Neurolinguistik/ Logopädie
(LiP-Jahr zur Zertifizierung durch den BKL) (100%-Stelle)

Ausbildung

- 04/2005 – 07/2005 Studium der Philosophie, Hochschule für Philosophie München
- 10/2001 – 03/2005 Magisterstudium an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)
Hauptfach: Germanistische Linguistik; Schwerpunkt: Klinische Linguistik
Nebenfächer Psychologie, Sonderpädagogik
- 10/2000 – 09/2001 Magisterstudium an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg Hauptfächer:
Germanistik, Nebenfächer: Psychologie, Pädagogik Schwerpunkt: Klinische
Linguistik
- 10/1999 – 09/2000 Studium Lehramt (Gym) für die Fächer Deutsch, Geschichte, Sozialkunde an der
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Einladungen als Gastwissenschaftlerin

- 12/2024 – 01/2025 SFB „Sprachliche Kreativität und Kommunikation“ (Univ. Bielefeld) eingeladen
(Visiting Researcher im Projekt C03)
- 09/2022 Forschungsaufenthalt an der Universität Montreal und am International
Laboratory for Brain, Music and Sound Research (BRAMS) Montreal, Canada

Forschungsschwerpunkte

- Kognitiv-linguistische Modellierung sprachlicher Makrostrukturen (Text- und Gesprächsebene)
- Textkompetenz – Lesekompetenz – Textverständnisstrategien
- Adaptierung von sprachbasierten Diagnostikverfahren nach WHO-Kriterien
- Pragmatik im Laufe der Lebensspanne und bei neurologischen Erkrankungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter
- Entwicklung von (digitalen) Diagnostik- und Therapieverfahren, Gruppentherapiekonzepten und Beratungsangeboten für Menschen mit neurologischen Kommunikationsstörungen und deren Angehörigen
- Evidenzbasierte und interdisziplinäre Rehabilitation von Kommunikationsstörungen, (digitale) kommunikationsbezogene Partizipation und Lebensqualität, Gesprächsführung und Angehörigenberatung
- Taxonomien von Kognitive Kommunikationsstörungen, Fronto-Temporalen Demenzen und Primär Progressiven Aphasien
- Exekutivfunktionen und Sprache

Berufspolitisches und fachliches Engagement

seit 2022	Mitglied der Special Interest Group „Communication Disorders“ der World Federation of Neurorehabilitation (WFNR)
seit 2022	Gewähltes Mitglied des Ethikrats und ernannte Vertreterin für Kognitive Kommunikationsstörungen im Deutschen Bundesverband für akademische Sprachtherapie (dbs)
seit 2019	Ernannte Vertreterin für Klinische Linguistik im Deutschen Bundesverband für akademische Sprachtherapie (dbs)
seit 2016	Arbeitsgruppe zu Kognitiven Kommunikationsstörungen (AG KoKos) innerhalb der Gesellschaft für Aphasieforschung und -behandlung (GAB), Initiatorin und Gründungsmitglied
2016 - 2021	Vorstandsmitglied im Bundesverband Klinische Linguistik (BKL)

Mitgliedschaften in Berufs- und Fachverbänden

- Bundesverband Klinische Linguistik (bis zur Eingliederung in den dbs 2022)
- Deutscher Bundesverband für akademische Sprachtherapie und Logopädie (dbs)
- Gesellschaft für Aphasieforschung und -behandlung (GAB)
- Interdisciplinary Centre for Cognitive Language Studies / LMU (ICCLS)
- Deutsche Gesellschaft für Sprachwissenschaft (DGfS)
- Deutscher Hochschulverband
- World Federation of Neurorehabilitation

Akademische Selbstverwaltung und Gremientätigkeit

seit 10/2020	Stellvertretende Frauenbeauftragte der Fakultät 13 (LMU München)
seit 07/2021	Mitglied der Prüfungskommission des Studiengangs Sprachtherapie (LMU München)
03/2021 - 07/2021	Stimmberechtigtes Mitglied der Berufungskommission „W3-Professur auf Lebenszeit für Finnougristik/Uralistik (Schwerpunkt Sprachtypologie und sprachliche Diversität)“ (LMU München)
05/2021	Mitglied der Findungskommission „Professorship for Artificial Intelligence and Computational Linguistics“ (LMU München)

Tagungs- und Veranstaltungsorganisation

seit 10/2022	Mitglied im Organisationsteam der Summer School 2024 des Deutschen Bundesverbands der akademischen Sprachtherapie (Sprachtherapie bei Kindern- und Jugendlichen mit Schädel-Hirn-Trauma)
22.07. - 21.09.2021	Mitglied im Organisationsteam der Summer School 2021/Sommerabend-Kolloquium des Deutschen Bundesverbands akademischer Sprachtherapeuten (Sprache und Demenz)
07. - 08.05.2021	Federführende Organisation des 33. Workshops Klinische Linguistik (LMU München); verschoben von 2020 auf 2021 (Online-Veranstaltung)
03. - 05.05.2018	Mitorganisation des 31. Workshops des Bundesverbands Klinische Linguistik, Universitätsklinikum Bochum Bergmannsheil
16.02.2017	Organisation eines Workshops zu Eye-Tracking (LMU)
09. -11.06.2010	Mitorganisation des LIPP Symposiums, Sprachvariation im europäischen Kontext - Language Variation in Europe and Beyond (LMU)

Gutachtertätigkeiten

- Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
- Language and Communication
- Frontiers in Psychiatry
- Fachzeitschrift Sprache-Stimme-Gehör (Thieme Verlag)
- Luise-Springer-Forschungspreis
- Bavarian Working Papers in Linguistics
- Gutachterin der Programmkommission (20. Jahrestagung der Gesellschaft für Aphasieforschung und -behandlung zum Thema "Kommunikation - Sprache, Emotion, Kognition", Universität zu Köln)
- Gutachterin für den dbs-Förderpreis 2022

Fort- und Weiterbildungsteilnahmen, erworbene Zertifikate (Auswahl)

Klinische Linguistik/ Sprachtherapie	Mehr als 25 Fortbildungen zu Dysphagie, Dysarthrie, Aphasie, Sprechapraxie, Alexie, Agraphie, Primär Progressiver Aphasie, Demenz, Trachealkanülenmanagement, FEES, Gesprächsführung und Angehörigenberatung, tDCS in der Neurorehabilitation
05/2008	Zertifikat des Bundesverbandes Klinische Linguistik zur Führung des Titels „Klinische Linguistin (BKL)“
10/2017	FEES-Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (Theorie-Prüfung)
03/2018	Erwerb der Kassenzulassung der gesetzlichen Krankenkassenvereinigung zur Erbringung von Heilmitteln bei neurologischen Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen sowie Störungen der Sprachentwicklung
Hochschuldidaktik	Fortbildungen zur Hochschullehre im Rahmen von PROFIL (LMU): Gesprächsführung, Kreative Seminargestaltung, Leading effective discussions, Teaching in English

Gleichstellung / Amt und Aufgaben der Frauenbeauftragten Gleichstellung in
Diversität Berufungsverfahren

Drittmittelprojekte/Stipendien/Förderungen

Bei den Fördersummen ist jeweils der eigene Anteil bereits angegeben.

- 06/2022 - Wissenschaftliches Netzwerk (DFG): Kognitive Kommunikationsstörungen bei
06/2025 Schädel-Hirn-Trauma. Die Interaktion von Sprache, Kognition und Verhalten aus
interdisziplinärer Perspektive
- 03/2022 Post-Doc-Karriere-Fond der LMU München (Fakultät 13), Mittel für Open-Access-
Publikationen, studentische Hilfskraft
- 10/2019 - Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) für das
09/2022 Projekt NEUROPRAG; Förderlinie „Kleine Fächer - Große Potentiale“ (Förderlaufzeit
10/2019 - 09/2022)
- 10/2017 - Aufnahme in das Mentoring-Programm der Fakultät 13 Exzellenzinitiative zur
10/2021 Förderung der wissenschaftlichen Karriere von Frauen (LMU München)
Mittel für Aufnahmegeräte, Testmaterial und studentische Hilfskraft
- 2014 - 2021 Kontinuierliche Förderung durch Lehre@LMU für diverse Transferprojekte, u. a. für
„Neuropragmatik“; Mittel für studentische Exkursionen, Forschungskolloquium und
experimentelles Arbeiten in der Masterphase, „Sprachwissenschaft ‚meets‘
Sprachtherapie“. Kommunikative Pragmatik in der Aphasietherapie, Einladung Dr. B.
Stahl (MPI Leipzig, Charite Berlin), Workshop Eye-Tracking und Ultra-Schall Sound
Imaging, Einladung Dr. T. Kaltenbacher (Direktor der Salzburg Speech Clinic,
- 05/2018 DAAD-Stipendium für Forschungsreise und Tagungsteilnahme CPLOL Congress
Portugal
- 04/2017 Münchner Universitätsgesellschaft: Reisekosten für Forschungsprojekt „PRAKOG“

04/2014 Andrea von Braun Stiftung: Zuschuss für Druckkosten zur Promotionsschrift

02/2014 Barbara Wengeler Stiftung: Zuschuss für Druckkosten zur Promotionsschrift

08/2012 Forschungsförderung im Rahmen des Promotionsprogramms, LIPP (LMU):
Tagungsteilnahme und Reisekosten

Praxiskenntnisse in der klinischen Linguistik und Neurorehabilitation

- Diagnostik und Therapie neurogener Sprach-Sprech- und Schluckstörungen in allen Rehabilitationsphasen
- Anwendung der Laryngoskopie (FEES) zur Dysphagiediagnostik
- Diagnostik und Therapie in der Akutgeriatrie
- Diagnostik und Therapie in der Gerontopsychiatrie, forensischen Psychiatrie und klinischen Sozialpsychiatrie
- Strukturentwicklung und Leitung einer alltagsorientierten Gruppentherapie (AOT) für Menschen mit neurogenen Kommunikationsstörungen und einer Gruppentherapie für Kognitive Kommunikationsstörungen
- Beratung und Schulung von Angehörigen von Menschen mit neurologischen Kommunikationsstörungen
- Pilotierung einer Studie zur Verwendung transkranieller Gleichstromstimulation (tDCS) in der Aphasietherapie

Fremdsprachen

Englisch (C1), Französisch (A2), Italienisch (A1), Latein